

1.Schritt – stichtagbezogene Finanzstatus

Im Rahmen des Finanzstatus wird die stichtagsbezogene Liquiditätsüber/-unterdeckung ermittelt, indem die verfügbaren liquiden Finanzmittel den fälligen Verbindlichkeiten gegenüber gestellt werden.

	Variante 1	Variante 2
	Stichtag to	Stichtag to
I. liquide Mittel		
1. Kasse	200	200
2. Bankguthaben	200	200
3. Schecks	50	50
4. sofort veräßerbare Wertpapiere	0	0
nicht ausgeschöpfte Kreditlinien	300	300
Summe liquide Mittel	750	750
II. Fällige Verbindlichkeiten		
1 fällige Kreditoren (Verb.aus LuL.)	250	350
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitut	150	150
3. Lohn-/Gehaltsverbindlichkeiten	100	100
4. Umsatzsteuerverbindlichkeiten	50	50
5. sonstige fällige Verbindlichkeiten	150	250
Summe fällige Verbindlichkeiten	700	900
Überdeckung(+)/Unterdeckung(-) in TEUR	+ 50	-150
Überdeckung(+)/Unterdeckung(-) in TEUR	+ 7	-17

Die Variante 1 - ...zeigt der Finanzstatus, das eine Liquiditätsüberdeckung besteht und der Schuldner somit seine Zahlungsverpflichtungen vollständig erfüllen kann. Eine weitere Prüfung ist nicht notwendig. Die Gesellschaft ist innerhalb des Betrachtungszeitraumes zahlungsfähig.

Die Variante 2 - ...zeigt der Finanzstatus, das eine Liquiditätsunterdeckung besteht. Es kann nicht zwingend davon ausgegangen werden, das eine Zahlungsunfähigkeit besteht. Vielmehr ist der Betrachtungszeitraum auf drei Wochen zu erweitern und ein Finanzplan aufzustellen, um zu überprüfen, wie sich die Liquiditätssituation in diesem Zeitraum entwickelt.

...spätestens jetzt ist aber die Kenntnis einiger BGH-Urteile vom II. Zivilsenat vom 19.12.2017 zu beachten...!

Diese beschreiben u.a. die Berechnungsmethodik; dem gegenüber steht aber die Berechnungsmethodik des IDW.